

Ausbildungsmesse der AES öffnet neue Perspektiven

Mehr als 400 Schüler kommen zur Veranstaltung ins Forum / 32 Unternehmen stellen aus

Von Stephanie Zerm

Laatzen-Mitte. 32 Unternehmen und Institutionen aus Laatzen und Umgebung haben am Dienstag in der Albert-Einstein-Schule (AES) Ausbildungsberufe vorgestellt. Von der Arztpraxis über das Reisebüro bis hin zu Handwerksbetrieben waren bei der Ausbildungsmesse Firmen aus vielen Berufszweigen vertreten. Neben den Finanzämtern der Region Hannover waren auch die Landwirtschaftskammer, die Deutsche Rentenversicherung und die Stadt Laatzen mit einem Infostand im Forum der Schule dabei.

Großer Andrang herrschte an den Ständen der Polizei und des Zolls. „Die Jugendlichen interessieren sich sehr für die Sicherheit einer verbeamteten Stelle und die vielseitigen Einsatzbereiche“, sagte Oliver Keuck vom Hauptzollamt Hannover. Aber auch um den Stand der AOK scharten sich die Schüler. Dort konnten sie kostenlose Bewerbungsfotos erstellen lassen. „Wir haben heute schon mehr als 100 Fotos gemacht“, berichtete Iris Stolzenburg von der AOK. „Denn der erste Eindruck auf dem Bewer-

bungsfoto ist der wichtigste.“ „Die Ausbildungsmesse ist eine Win-Win-Veranstaltung“, sagte Eric Lange, Ausbildungsleiter beim Maschinenhersteller Troester in Hannover-Wülfel. „Die Schüler suchen einen Ausbildungsplatz und wir guten Nachwuchs.“ Vor allem im handwerklichen Bereich werde es immer schwieriger, Ausbildungsplätze zu besetzen.

Die Ausbildungsmesse war die zweite, die nach der Premiere im

vergangenen Jahr an der AES ausgerichtet wurde. Diesmal hatten sie die Schüler mit Hilfe des Vereins pro regio erstmals selber organisiert. „18 Schüler des 9. Jahrgangs haben die Messe seit Beginn des Schuljahrs in einem Projektkurs vorbereitet“, sagte Lehrerin Corinna Griffiths. „Dazu haben sie Einladungen geschrieben, Firmen telefonisch angefragt, ob sie mitmachen wollen, die Standaufstellung geplant und Werbung gemacht.“

„Es war sehr schön, das alles zu planen“, erzählt die 16-jährige Schülerin Damla. „Die Vorbereitung war anstrengend, hat aber auch viel Spaß gemacht“, pflichtet ihr Rola (14) bei.

Insgesamt sind mehr als 400 Schüler zur Ausbildungsmesse gekommen. Für den 9. und 10. Jahrgang der AES war der Besuch Pflicht. Zusätzlich haben auch Schüler der Förderschule am Kiefernweg und der Erich-Kästner-

Oberschule die Veranstaltung besucht. Ab 16.30 Uhr waren auch Schüler und Eltern anderer Schulen willkommen.

Bei den Jugendlichen kam die Veranstaltung gut an. „Ich habe viele neue Einblicke bekommen“, sagte die 15-jährige Kimberly. „Zwar habe ich schon einen Ausbildungsplatz bei der Stadt Laatzen zur Verwaltungsfachangestellten, aber die Veranstaltung war für mich trotzdem sehr interessant.“

Etliche Jugendliche sind noch auf der Suche nach einer Lehrstelle und nutzten die Messe, um sich zu informieren. „Eigentlich wollte ich Chemielaborant werden, aber das Angebot bei Troester finde ich auch sehr interessant“, sagte der 16-jährige Jan. Die gleichaltrige Lara hingegen war vom Angebot der Bundeswehr angetan. „Ich hatte nicht erwartet, dass man in Sport gar nicht gut sein muss, dafür aber in den Hauptfächern“, sagte sie nach einem Beratungsgespräch mit Oberleutnant Oliver Bahls.



Ob Zoll oder Handwerk: Die Schüler der Albert-Einstein-Schule haben sich bei der Ausbildungsmesse über mögliche Jobs informiert.



FOTOS: STEPHANIE ZERM



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter haz.de/laatzen